



Freunde des Klostermuseums Elchingen e.V.

Vorsitzender: Ralf Gührer, gührer@gmx.de

2.Vorsitzender: Richard Ambs, richard.ambs@t-online.de

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018

Freitag, 27. April fand um 19.00 Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung unseres Vereins im Saal des Antoniusheims Oberelchingen statt.

Tagesordnung der Mitgliederversammlung:

TOP 1 Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden

Herr Gührer stellt fest, dass zur Versammlung satzungsgemäß eingeladen wurde. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben. Anträge, welche beschlussmäßig behandelt werden sollen, sind nicht eingegangen.

Herr Gührer sprach kurz die wichtigsten Punkte des vergangenen Jahres an. Die Fertigstellung des Konventbildes, das einen Platz in der Klosterkirche über dem Eingang zur Sakristei gefunden hat. Wir starteten mit dem Bus einen Ausflug nach Rottweil. Die Platzsuche für ein Klostermuseum, dabei war im Gespräch, das Pfarrhaus, die Grundschule OE oder das „Altes Rathaus“.

In den letzten Jahren haben wir viel erreicht und restauriert. Wir haben viele Spenden und Unterstützung erhalten. Die Pfarrei hätte dies nie leisten können. Herr Gührer und Herr Walter haben mit viel Zeitaufwand in den verschiedenen Räumen der Kirche nach diesen Schätzen gesucht.

Das Sichern und Erhalten der Klostergüter steht für uns im Vordergrund. Wenn wir auch kein Museum einrichten werden, so können wir doch diese Schätze und die Geschichte des Klosters für die nächsten Generationen sichern.

TOP 2 Bericht des stellv. Vors. über die Restaurierungen und das geplante Schaudepot

Herr Ambs berichtet über die Fahrt nach Rottweil, die wir gemeinsam mit dem Archäologievereins Neu-Ulm durchgeführt haben. Mit einem vollen Bus und interessierten Teilnehmern wurden das Römische Museum und das Freigelände besucht. Und der Teil unseres Vereins besuchte die Dominikanerkirche und hatte eine Stadtführung.

Frau Hagen vom Denkmalamt hat das Konventbild nach der Fertigstellung abgenommen. Die Frage, Rahmen ja oder nein, wurde untersucht. Ohne Rahmen wirkt dieses Bild besser, wurde beschlossen. Die Platzwahl fiel auf den Eingang zur

Sakristei. Mit der Fertigstellung erbrachten wir auch den Verwendungsnachweis für die 20.000,-- Euro Zuschuss die wir vom Denkmalamt, für die Restaurierung des Konventbildes und der Handwerkerfahne, welche insgesamt 71.000,-- Euro kostete, erhalten haben.

Das Projekt für dieses Jahr ist die Restaurierung vom Schrein und dem Elchinger Kindlein. Das Kindlein ist im guten Zustand und es sind nur geringe Arbeiten und eine Reinigung notwendig. Der Schrein ist aufwendiger zu restaurieren, genaue Ausführung wurde besprochen. Der Strahlenkranz und die Säulen fehlten.

Es sind 12.000,-- als Kostenvoranschlag angesetzt.

Das Klostermodell aus Pappmaché ist ein weiterer Klosterschatz. Frau Fiedler, eine Papierrestauratorin hat das Modell begutachtet: Es ist leider in einem schlechten Zustand. Mit Ölfarbe wurden in den 70 Jahren die Dächer bemalt und damit das Modell geschädigt. Frau Fiedler wurde uns vom Denkmalamt empfohlen. Der Kostenvoranschlag: 22.000,-- Euro für die Konservierung, die Restaurierung und die notwendigen Ergänzungen.

Somit benötigen wir 34.000,-- Euro für beides. Spenden sind bereits eingegangen: 2.000,-- Soforthilfe vom Landesverein für Heimatpflege, vom Landkreis Neu-Ulm 7.000,-- €.

Von Sponsoren: Josef Kränzle 10.000,-- €, Heinz Daferner 8.000,-- €. Beim Denkmalamt wurden 2.500,-- € für die Restaurierung des Schreins und des Elchinger Kindleins, für das Klostermodell aus Papier 7.500,-- € beantragt. Eine Zusage steht noch aus. Herr Ambs zeigte noch einige Bilder von Frau Fiedler, die sie bei der Bestandsaufnahme des Papiermodells gemacht hat.

Schaudepot:

Unser Verein hat ursprünglich einen Antrag bei der Gemeinde gestellt, das Gebäude der Grundschule OE für ein Klostermuseum zu bekommen. Dies wurde abgelehnt. Auf der Suche nach einem Aufbewahrungsort, bekamen wir die Zusage von Gemeinde, das „Alte Rathaus“ mit zwei großen Räumen auf 2 Stockwerken zu nutzen. Der Zustand der Räume und des Gebäudes ist sehr gut. Ein Museum wäre nur mit einem sehr großen zeitlichen Aufwand für den Verein umsetzbar gewesen. Ein Schaudapot lässt sich einfacher umsetzen und verwalten. Herr Ambs hat Fördermittel über LEADER beantragt, Frau Ostheimer und Herr Herreiner unterstützen dies. Bei der Anfrage beim Landesamt für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, erhielt Herr Ambs von Frau Dr. Pellengahr die Aussage, dass eine Förderung für ein Schaudapot nur bei einem touristischen Mehrwert für die Gemeinde gewährt wird. Herr Ambs hat daraufhin die Unterstützung bei Frau Dr. Merk angefragt. Nun hoffen wir auf eine positive Meldung, dass wir diese Förderung auch erhalten. Herr Ambs hat die Räume und eine mögliche Einrichtung bereits mit dem Designer A. Rothkegel und einem Schreinermeister untersucht und Überlegungen vorgenommen. Der 1. Stock soll nur mit gebrauchten Schränken aus dem aufgelösten Archäologiemuseum NU ausgestattet werden und das Untergeschoss neu eingerichtet werden um dort Führungen durchzuführen. Die zu erwartenden Kosten liegen bei ca. 60.000,-- €.

Einige Objekte stehen jetzt schon im Pfarrhaus. Herr Pater Ulrich befürwortet die Einbeziehung der Kirche und des Schaudepots bei den Führungen.

Herr Ambs berichtet über die Bedeutung des Elchinger Klosters und die Genealogie der Gründerfamilien. Als Beispiel spricht er über die heutige engl. Königin, diese stammt auch von unserer Luitgard von Elchingen ab.

TOP 3 Bericht des Kassiers

69 Mitglieder 1.910,-- Beiträge

Kontostand 01.02.2017	16.534,29	
Einnahmen		
Mitgliedsbeiträge	1.910,00	
Spenden	8.295,00	
<u>Summe</u>	<u>10.205,00</u>	
Ausgaben		
Restauration	7.229,25 (Konventbild rd. 5. ´,Kindlein rd. 2. ´)	
<u>Summe</u>	<u>7.367,31</u>	
Einnahmen ./- Ausgaben per 01.02.2018		2.837,69
Zzgl. Kontostand per 01.02.2017		16.534,29
Kontostand per 01.02.2018		19.371,98
akt. Kontostand per 27.04.2018		26.358,81
(incl. Zuschuss LRA 7.000,00 vom 09.04.2018)		

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Herr Bosler bestätigte der Versammlung, dass die Kasse von ihm und J. Bartusel geprüft worden sei und ordnungsgemäß geführt ist. Herr Bosler empfiehlt der der Versammlung die Entlastung.

TOP 5 Entlastungen des Kassiers und der Vorstandschaft

Die Versammlung beschloss die Entlastung. Die 21 anwesenden Mitglieder sprachen sich einstimmig für die Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft aus; bei Enthaltung der Betroffenen.

TOP 6 Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft und der Kassenprüfer

1. Vorsitzender	Wahlvorschlag	Richard Ambs
2. Vorsitzender	Wahlvorschlag	Ralf Gührer
Kassierer	Wahlvorschlag	Alexander Straub
Schriefführerin	Wahlvorschlag	Klara Aubele
Beisitzer	Wahlvorschlag	Dieter Wörner, Franz Walter, Anton Aubele
Kassenprüfer	Wahlvorschlag	Gerold Bosler, Jürgen Bartusel
Kooptiertes Mitglied	Wahlvorschlag	Karin Batke

Als Wahlleiter wurde Herr Konrad Dehm bestimmt. Er dankte der bisherigen Vorstandschaft für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Die Wahl wurde per Akklamation durchgeführt. Die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder wurden von den 21 anwesenden Mitgliedern jeweils einstimmig gewählt, bei Enthaltung der/s Betroffenen. Die Wahl wurde von den Gewählten angenommen.

TOP 7 Vortrag von Herrn Anton Aubele:

„Der Konvent des Klosters Elchingen im Jahre 1702“

Vortrag mit Wort und Bild

Ein Wandermaler aus Holland hat alle 23 Mitglieder des Konvents gemalt, 16 Bilder sind noch vorhanden. Diese befinden sich im Pfarrhaus und wurden bereits von Frau Götz gereinigt und etwas bearbeitet.

Davon sind 13 Konventangehörige und 3 Äbte mit unterschiedlichen Rahmen und teilweise mit lesbaren Namen.

Wer waren die Konventangehörigen?

Herr Aubele berichtet über die interessanten Elchinger Konventualen.

Die Herkunft der Elchinger Konventualen ist sehr breit gestreut, vom Main bis Südtirol und entlang der Donau, aus ländlichen und städtischen Bereichen.

Was führte Sie nach Elchingen?

Ihre familiäre Herkunft war bei den meisten Handwerksfamilien und Beamte, ein paar Lehrer, Bauern, Adelige und Sonstige.

Dies ergab eine bunte Mischung mit Herkunft und Bildung.

Herr Aubele stellte nun ein paar besonders interessanten Konventualen vor.

Der Abt Meinrad Hummel, Vater Oberamtmann im Kloster Marchtal, hat studiert in Prag, Salzburg und Dillingen, war ein Pionier der Feldmesskunst. Seine Messarbeiten machte er über eine lange Zeit. Darüber gibt es auch ein Verzeichnis mit 300 Blätter „Ichnographia“ Begonnen hatte er mit Wald und Wiesen im Band 1, der zweite Band über die Felder ist nicht mehr fertig geworden.

Anhand einiger Bilder erläuterte Herr Aubele das meisterhafte Werk der Flurkarten und die unterschiedliche Zugehörigkeiten der Ortsteile.

Pater Bernhard Dürr, startete eine Wallfahrt nach Einsiedeln zum Fest der Engelweihe. Gemeinsam mit Pater Gregor Pickelmann, Pfarrer von Straß und dem Torwächter des Klosters starteten sie diese Wallfahrt. Herr Aubele erzählte einige interessante Geschichten über die Reise dieser Gruppe. Pilgerweg von Elchingen nach Maria Einsiedeln 1687.

Daraufhin erklärte Herr Gührer was es mit der Engelweihe auf sich hatte.

Der Mönch Meinhard lebte als Einsiedler. Er wurde überfallen und getötet. Seine Freunde waren zwei Raben, diese haben die Räuber nicht mehr aus den Augen gelassen und zur Überführung an die Polizei geholfen.

Bei der Klosterweihe wurde dort nicht vom Bischof geweiht, sondern nach einer Legende von Christus selbst mit vielen Engeln. Deshalb gibt es heute noch die Engelsweihe in Einsiedeln.

Herr Aubele erzählte von Pater Dürr und der Wallfahrt weiter.

Ein Zitat von Pater Dürr:

„Diesen Tag ist uns nach Wunsch gegangen, einmal am Tag eine Kirche und alle Stunde ein Wirtshaus“

Im Spanische Erbfolgekrieg 1701 – 1714, einem sehr langjährigen Krieg, wurde 1702 Ulm am Gänstor genommen. Auch Elchingen hat sehr durch Plünderungen gelitten. Der Pater Schleyr konnte Schlimmeres verhindern, da er Französisch sprechen konnte.

Doch dann folgte der Exodus des Konvents 1703/1704. Die Konventmitglieder flüchten in die verschiedenen Regionen.

Abt Zölesdin Rieder kommt aus Augsburg

Ein bedeutender Abt über 34 Jahre lang. Hatte die meisten Konventualen und sorgte

für deren sehr gute Ausbildungen. Er versandte auch einige zum Studium in verschiedene Städte, Salzburg usw.
Verbindung von Elchingen und Salzburg sind noch heute in der Studienkirche in Salzburg vorhanden.

Pater Magnus Schleyr aus Thalfingen war ebenso ein besonderer Konventuale. Er ist besonders bekannt geworden durch Übersetzungen von ital. Und franz. Rhetorik-Büchern, ebenso Predigerbücher und ein Pilgerbuch.

Maurus Krempp, Sohn des Klosterdieners, war ein besonderer Mathematiker. Die Patres Edmund Lutz und Pionisius Baumeister waren Komponisten, auch Theaterstücke waren sehr wichtig in Elchingen.

Unter Abt Amandus Schindele wurde viel gebaut und er war ein Unterstützer der Maler im Kloster, wie z. B. von Joseph Wannemacher.

Herr Aubele berichtet zum Schluss über seine Dissertation.

Die Benediktinerreichsabtei Elchingen vom Ende des 30-jährigen Krieg bis zur Säkularisation 1648 – 1802/03

Das Werk soll als Buch mit viel Bildmaterial erscheinen.

Herr Gührer dankte Herrn Aubele für den interessanten Vortrag.

Die Verbindungen vom Kloster Elchingen waren sehr groß und deshalb findet man immer wieder in der Geschichte Neues über die Bewegungen in der Vergangenheit.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Ambs für sein sehr erfolgreiches Engagement beim Organisieren von Spendengeldern und den Gesprächen mit Behörden.

TOP 8 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Vorschlag von Frau Aubele:

Nächster Ausflug des Vereins soll nach Neresheim führen. Besichtigung von Kloster und Klostermuseum, Mönchsdeggingen, Donauwörth; die Benediktiner-Kongregation als Mittelpunkt der Reise. Frau Aubele plant den Ausflug, Termin soll im Herbst stattfinden

Herr Ambs berichtet kurz über den Kerkerheiland als nächstes Projekt.

Er dankt Herrn Gührer, denn erst durch die Initiative von Herrn Pfarrer Gührer ist Elchingen sensibilisiert worden, welche Kunstschatze und einzigartige Geschichte mit dem Kloster verbunden sind.

Herr Ambs schloss die harmonisch verlaufene Versammlung.

1.Vorsitzender
Richard Ambs

Schriftführerin
Karin Batke